

Workshop A1

Sa 26. April | 11.30-13.00 Uhr | PFL Peterstraße 3

Frieden

Zivil statt Militär

Von der Idee bis zur Realisierung: Zivile Konfliktbearbeitung

Mit: Helga und Konrad Tempel

Frieden schaffen erfordert zivile Mittel. Was vor 20 Jahren noch als spinnerte Idee Weniger galt, ist heute realpolitische Option: Friedensfachkräfte werden ausgebildet und in Konfliktregionen eingesetzt.

Der Zivile Friedensdienst ist sowohl friedenspolitisches Konzept als auch praktische Arbeitsform. Seine heutige Gestalt hat er als Gemeinschaftswerk von zivilgesellschaftlichen und staatlichen Akteuren gewonnen. Er ist in den letzten Jahren gewachsen – hat aber sein friedenspolitisches Potential bei Weitem noch nicht ausgeschöpft. Viele Dutzend Menschen arbeiten heute unter seinem Dach. Unsere Teams von Fachkräften sind in unterschiedlichen Erdteilen tätig. Welche Ideen und Überzeugungen, welche Entwicklungen stehen hinter dem Zivilen Friedensdienst? Was motiviert Friedensfachkräfte und Organisatoren der Arbeit, welche Grundsätze leiten sie bei ihrer Arbeit im In- und Ausland?

Die Reservierung eines Workshop-Platzes ist im Zusammenhang mit der Bestellung einer Gesamtkarte/Tageskarte für die Zukunftstage möglich. Einzelkarten sind im Rahmen der verfügbaren Plätze vor Ort erhältlich.

Mitwirkende

Helga und Konrad Tempel, beide *1932, verheiratet, drei Kinder, Quäker.

Helga Tempel war Grund-, Volks- und Realschullehrerin in Hamburg (mit Unterbrechung wegen Kindererziehung) bis 1992; danach zertifizierte Ausbildung als Mediatorin.

Lebenslange Arbeit gegen Krieg und Aufrüstung, für Versöhnung und gewaltfreie Konfliktlösung und entsprechende Verbandsarbeit, Vorbereitung und Begleitung der ersten Kriegsdienstverweigerer, Mit-Organisatorin der Ostermärsche gegen Atomwaffen in Ost und West, Mitwirkung bei gewaltfreien Aktionen einschließlich zivilen Ungehorsams.

Gremienarbeit in internationalen Vereinigungen und Initiativen, Teilnahme als Delegierte an internationalen Konferenzen, Gründungsmitglied der Weltfriedensbrigade und der weltweiten Nonviolent Peaceforce.

Gründungsmitglied und langjährige Ko-Vorsitzende des Forum Ziviler Friedensdienst, jetzt Ehrenvorsitzende. Mitherausgeberin u.a. von "Laßt Euer Leben sprechen - Quäker-Friedenszeugnisse in unserer Zeit".

Helga Tempel leitet zusammen mit ihrem Mann Konrad Tempel am Samstagvormittag einen Workshop zum Thema Frieden und ist Gesprächspartnerin der Podiumsdiskussion am Samstagnachmittag.

Konrad Tempel war Grund-, Volks- und Realschullehrer in Hamburg; Tätigkeit in der Lehrerbildung als Fachseminarleiter Politik, später Hauptseminarleiter, bis 1995 Abteilungsleiter und Geschäftsführender Direktor im Staatlichen Studienseminar Hamburg.

Vorbereitung und Begleitung der ersten Kriegsdienstverweigerer, 1960 Initiator des deutschen Ostermarsches gegen Atomwaffen in Ost und West, je 10 Jahre Vorsitzender der Bildungs- und Begegnungsstätte für gewaltfreie Aktion, Kurve Wustrow, und des Bunds für Soziale Verteidigung. Mitbegründer der Nonviolent Peaceforce, Mitbegründer des Forum Ziviler Friedensdienst, mehrere Jahre Begleitung der Trainer der ersten ZFD-Kurse und zuständig für das Curriculum.

Herausgeber u.a. von „Gewaltfreie Intervention durch eine Dritt-Partei“ mit CD-Rom (US)Curriculum und Trainerhandbuch, und „Gesichter und Geschichten – Aus der Projektpraxis des ZFD“, Autor „Anstiftung zur Gewaltfreiheit – Über Wege einer achtsamen Praxis und Spiritualität“.

Konrad Tempel leitet zusammen mit seiner Frau Helga Tempel am Samstagvormittag einen Workshop zum Thema Frieden.

Verantwortlich für den Themenbereich Frieden

Peter Tobiassen, Vorstandsmitglied im Forum Ziviler Friedensdienst